

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1803

9.5.1803 (No. 19)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007045](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007045)

O l d e n

b u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n .



Montag, den 9ten May 1803.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) In Convocationsachen wegen der von Johann Christoph Rohr zu Edewecht zum öffentlichen Verkauf publicirten Grundstücke, wird öffentlich bekannt gemacht, daß der Termin auf den 16. d. M. zum etwaigen Nachbot anberaumt worden, in welchem sich die Käufer sowohl als die Creditoren einzufinden und dem Befinden nach wegen des Zuschlags Bescheid zu gewärtigen haben. Oldenburg, aus der Registrations-Canzley, den 5. May 1803.

v. Berger.

Georg.

2) Wenn die verstorbene Wittwe des ehemaligen Zollpächters Joh. M. ine zum Ellenfer Damm in ihrem Testament der Schule zu Ellens ein Legat von 20 Rthl in Golde, wovon der jedesmalige Schulhalter die Zinsen genießen soll, ausgesetzt hat; so wird diese lobenswerthe Handlung hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg, aus dem Consistorium d. 4. May 1803.

v. Berger.

Georg.

3) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß diejenigen, welche ihre Kirchen- und Begräbnisstellen, den Verordnungen gemäß, nicht innerhalb 4 Wochen umschreiben lassen, deshalb doppelte Brüche erlegen sollen. Oldenburg, aus dem Consistorium den 4. May 1803.

v. Berger.

Georg.

4) Hinrich Stindt zu Altenhundert, eigentl. Mohrdorf, hat von Diebr. Schelling in Hundert eine demselben zuständige gewesene, von Hinr. Freels Erben gekaufte, in des Hinrich Stindt Bau belegene Köttheren käuflich erstanden. Die Ang. ist d. 10. Jun. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 22. ejusd.

5) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß von hiesiger Herzoglichen Registrations-Canzley auf Ansuchen der Gläubiger des Johann Anton Witthus zu Dingstede auf desselben sämtliche Habseligkeiten bereits am 26. April d. J. ein generaler Arrest erkannt worden.

6) Es werden nunmehr diejenigen, welche sich bey der Convocation wegen der von Jürgen Dacken und dessen Curator Lambert Dacken zum Großenmeer an des erstern ältesten Sohn Lambert Gottfried Dacken übertragenen freyen Stelle zu Elsfleth mit Zub. hdr in dem zur Aufgabe auf den 19. April d. J. bey hiesiger Herzogl. Registrations-Canzley angesetzt gewesenen Termine nicht gemeldet haben, hiemit präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

7) Es werden alle, die sich mit ihren Ansprüchen an den von Johann Anton Hage und dessen Ehefrau zu Berne an den Hausmann Jürgen Gerdes zur Ollen im Stedingerlande ver-

Kaufte Anthells des in der Verner Kirche in mittlsten Gange besidlichen Kirchenstuhls auf d n 25. April d. J. ben hiesiger Herzogl. Regieruungs-Canzley zur Angabe ansestzen Lers n in nit gemeldet haben, mit densiben prcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

8) Wenn zum Verkauf der Ktheren des Dierk Schumacher zu Bardewisch anderweit her Lrnin auf den 14 d. M. ansezt worden, in welchem ben hinreichendem Bot der Zuschlag festo t erfolgen soll: so wird dieses vom Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte hiedurch bes tan t gemacht, damit sich die Liebhaber am besagten Tage Nachmittags um 1 Uhr im Schumacherischen Hause einfinden und den Verkauf gewrtigen knnen.

9) Cord Di brich Ellinghusen zu Holzcamp hat seine daselbst belegene Branksherey mit Pertinentien an Marten Pecht daselbst verkauft. Die Ang. ist d. 6. Junius d. J. beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

10) Gerd Hoos und dessen Ehefrau Gesche zum Streck haben ihre daselbst belegene von ihren weyl. Vater und Schwiegervater Joh. Dierk Drantemann ehedem gemeinschaftlich bersommene Stelle mit allen Zubehörungen, auch ihre smmtl. Mobilien und Moventien und bershaupt ihr ganzes beweg- und unbewegliches Vermgen mit Schuld und Unschuld an ihre lteste Tochter Catharine Margarethe unter Veystandschafft des Drechsleramtsmeisters von Doen zum wahren und whltlichen Erb und Eigenthum fr sie und ihre Erben gerichtl. übertragen. Die Ang. ist d. 9. Junius d. J. beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte.

11) Wider Abdict Gräper zur Klipplanne entsethet Schuldenhalber beyhm Herzogl. Ovelggnischen Landgerichte der Concur. 1) Die Ang. ist d. 13. Jun. 2) Deduct. d. 14. Jul. 3) Prior. Urtheil d. 2. Septbr. 4) Vergantung oder Lsse d. 23. Septbr. d. J.

12) Der Curator über des Joh. Hinr. Lürßen zur Blexer Wied Güter, Joh. Harms zum Blexer Sande ist gewillt, die auf freyen Gründen zur Blexer Wied belegene Ktherey nebst circa 1 Juck Landes am 21. Jun. d. J. in Berend Hencken Wirthshause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 13. Jun. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regieruungs-Canzley.

13) Wider Adolph Hinrich Engelbart, Kdher zu Beckhausen im Amte Rastede, ist Schuldenhalber beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concur. erkannt. 1) Die Ang. ist d. 20. Jun. 2) Deduct. d. 4. Jul. 3) Prior. Urtheil d. 21. Jul. 4) Vergantung oder Lsse den 5. September d. J.

14) In Convocationsachen 1) wegen Hinrich von Gßeln jun. in Delmenhorst an Hinr. Schulse zu Stidgrafe verkauften Haus; 2) wegen Dorchert Schamacher zu Sannau an Dierdrich Poppe verkauften Ktheren; 3) wegen Johann Anton Hane zu Berne an Dierdr. Renke daselbst verkauften Hauses; 4) wegen Arend Hinr. Schtten zu Bargdorf an Ldages Hnrich Wrdemann daselbst verkauften Hauses und Landes; und 5) wegen weyl. Wilh. Harten zu Lemwerder Creditoren sind die Prcludendecrete vom Herzogl. Delmenhorstische Landgerichte erlassen.

15) Brodtaxe nach dem jetzigen Kornpreise, und zwar von gutem gesunden Weizen und Roggen.

Ein Weißbrod zu ½ gr.	—	—	—	—	2 Loth 3 Quent.
Ein dito zu 1 gr.	—	—	—	—	5 — 2 —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	11 — — —
Ein Semmelbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	5 — 2 —
Ein dito wenn es geraspelt zu 1 gr.	—	—	—	—	4 — 3 —
Ein Schöndrod zu ½ gr.	—	—	—	—	3 — — —
Ein dito zu 1 gr.	—	—	—	—	6 — — —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	12 — — —
Ein ausgefichtetes Rodenbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	6 — — —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	12 — — —
Ein grobes Rodenbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	11 — 2 —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	23 — — —
Ein dito zu 3 gr.	—	—	—	—	1 Pfund 2 — 2 —
Ein dito zu 6 gr.	—	—	—	—	2 Pfund 5 — — —

Oldenburg vom Rathhause, d. 5. May 1803.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

16) Die Witwe Klarmeyer hieselbst ist gewillt, am 1. Junius in ihrer Wohnung an der Gaststraß verschiedene hausgeräthliche Sachen, als Betten, Leinen, Drell, Schränke, Tische, Stühle, Pinn und Silberzeug öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Oldenburg vom Rathhause, den 5. May 1803.

17) Der Kaufmann Breithaupt hieselbst hat sein in der Haarenstraße gelegenes ehemaliges Kaufmannisches volles bürgerl. Haus nebst Stall und Hintergebäuden an den Kaufmann Fischer hieselbst verkauft. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist der Termin hieselbst auf den 13ten Junius bey Strafe ewigen Stillstehens angesetzt.

Oldenburg vom Rathhause, d. 5. May 1803.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

18) Am 20. d. M. Vormittags 11 Uhr soll der Kloster Blankenburgische Wästenlander Fruchtzehnte hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Oldenburg aus dem Generaldirectorium des Armenwesens, den 22. April 1803.

Georg.

Lenz.

Scholz.

Strackerjan.

19) Es soll das Gras auf dem Wall am 12. d. M. meistbietend verkauft werden. Die Pächhaber können sich an diesem Tage Nachmittags um 2 Uhr bey dem Eversten Thor einfinden.

Oldenburg vom Amte, den 7. May 1803.

Zebelius.

20) Es sollen die zu einer bey dem Vorwerk entweder ganz von Holz oder auch mit steinernen Klügeln zu legenden neuen Brücke auf beyderley Arten erforderlichen Lieferungen der dazu nöthigen Materialien an Eichen, Buchen und Tannenholz, Mauersteinen, Muschelschale, graufarbenen Deckplatten und eisernen Geräthe, ingleichen die nöthigen Zimmer- und Mauer- auch Malerarbeiten am 16. d. M. Nachmittags um 2 Uhr im Herrschaftl. Zahder Vorwerk, unter Vorbehalt der Herzogl. Cammerapprobation, öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden, daher diejenigen, die davon annehmen wollen, sich alsdann daselbst einfinden und nach vernommenen Bedingungen fordern und annehmen, auch die Bestücke vorher hieselbst bey dem Amte einsehen können. Rastede vom Amte, den 7. May 1803.

Kunstenbach.

1) Albert Hingen, Hausmann zu Jeringhabe, hat von dem zu seiner Kollsteden Bau gehörigen Garten der Jeringhaber Gemeine 8 Ruthen 209 $\frac{1}{2}$ Fuß zum Schulhause verkäuflich ablassen; auch derselben in Ansehung dieses Hauses einen Antheil an seinem Brunnen unentgeltlich eingeräumt. Termin zur Angabe bey dem Warelshen Amtsgericht den 8. Jun. d. J.

2) Hinrich Gerhards Gramberg am Hehenberge in der Herrschaft Warel hat die vormals ge Eilert Eilers von seinem Vater weyl. Garlich Conrad Gramberg ererbte Häuser am Hehenberge, bestehend in zwey Häusern mit Garten und Strich Landes bey dem Hause, an den bisherigen Heuermann der Stelle, Gerb Schmieder Gerdes verkauft und abgetreten. Die Angabe ist den 8. Jun. d. J. bey dem Amtsgericht zu Warel.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von Dietrich Wiedmann an Joh. de Gode verkauften Heideplackens Ang. d. 17. May. 2) Verkauf weyl. Jürgen Oyen Kinder Kahn d. 4. Juni. Ang. d. 17. May. Oldenb. Ldger. Wegen des von dem Schiffer Schatz an den Kaufmann Hinrich Haase übertragenen Wohnhauses Ang. d. 17. May (die bey der vorgewiesenen Convocation geschehenen Angaben werden nicht wiederholt). Neuenb. Ldger. 1) Wegen des von Friedrich Bücking an seinen Bruder Joh. Hinr. Bücking verkauften Ellerplackens Ang. d. 16. May. 2) Wegen der von Detert Wißen an Gerb Jansz u. Tammen verkauften Wische Ang. d. 16. May. 3) Wegen der von Gerb Riden an Christian Ahlborn und Dietrich Meyne verkauften Rödtheren Ang. d. 16. May. 4) Wegen der 1) von Gerb Goldewen an Gerb Lübben verkauften $\frac{1}{2}$ Hausmannsstelle, und wegen der 2) von ebendems. auch an Wessel Habeler verkauften Stelle Ang. d. 16. May (jedoch brauchen solche hier nicht wiederholt zu werden, indem sie wegen des Grundstücks sub Nr. 2. selbstredend noch in Kräften sind, und auch der Käufer des Grundstücks sub Nr. 1. damit zufrieden ist, daß die bereits gegebenen Angaben auf solches Grundstück sich mit erstrecken). Delmenh. Ldger. 1) Weyl. Abrend Wietings sammtl. Creditoren Ang. d. 16. May. 2) In Joh. Otten Convocationssache zum Versuch einer gütlichen Abhandlung d. 11. May. 3) In Joh. Otten Convocationssache zum Versuch einer gütlichen Abhandlung d. 17. May.

II. Privatsachen.

1) Hans Christoph Grosse ist gewillt, sein Canagut Gushausen auf dem Anhaltiner Groben, groß 160 Matten, welches gegenwärtig von Fuls Janssen heuerlich verabreuzet wird, auf 6. May 1804 angehende Jahre am 21. d. M. in des Gastwirths Ling Behausung zu verheuern, und sind die Heuerbedingungen 14 Tage vor der Verpachtung sowohl bey dem Gastwirth Ling zur Einsicht, als auch bey dem Sporn-Intendanten Pöcken für die Gebühr in Abschrift zu haben. Zeyer.

2) Ich habe ein sehr gutes von Eichenholz gebautes Hausmannshaus von 12 Bindwerken und 90 Fuß lang, worin 2 Stuben mit Fußböden und eisernen Ofen sind, unter der Hand zum Abbruch zu verkaufen. Barel. C. von Tungen sen.

3) Franz Andreas Klörcken Wittwe ist gewillt, ihr großes Landgut, zu Uters im Kirchspiel Sengwarden belegen, welches im Jahre 1801 von dem Hauptmann v. Harlem angekauft, groß 126 Matten, mit einem guten Wohnhause und Scheune, wovon jährlich 72 Rthlr. abgeten, dahingegen auch 3½ Rthlr. Gold Grundsteuer zu heben sind, aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich innerhald eines Monats melden, das Landgut besehn und kaufen.

4) Der Hausmann H. Folte zu Barghorn will sein daselbst jetzt von Art Bunjes bewohntes Haus mit der Kruggerechtigkeit von Maytag 1804 an auf einige Jahre, wie auch ein Heuerhaus, so jetzt von Hinc. Bunjes bewohnt wird, wieder aus der Hand verheuern. Liebhaber werden sich am 14. May Nachmittags um 2 Uhr bey Alet Bunjes zu Barghorn einfinden und heuern.

5) Der Glasermeister Jisch jun. läßt hiedurch bekannt machen, daß er seine Wohnung verändert habe und nicht mehr zu Brake sondern in Dvelgönne bey Christian Grube wohne und allda die Glaser- wie auch die Malerarbeit fortsetze, und bey ihm von allerhand Sorten Glas zu haben sind. Diejenigen also, so dergleichen Arbeit zu verrichten, wollen sich gütigst bey ihm in Dvelgönne, und diejenigen, so in Dibenbrock und Geckenmeer wohnen, wollen sich bey dem Gastwirth Glesbe und dem Tischlermeister Levitz zu Meerkirchen melden. Auch sind bey ihm zu haben gute neue Glaserdiamanten und alte, die den Schnitt verlohren haben, wieder in guten Stand zu setzen. Auch hat er gute neue Bleyminden zum Verkauf stehen.

6) Friedr. Strengze zur Käseburg will seinen Kahn, 5 Last groß, unter der Hand verkaufen.

7) Der Goldschmidt K. E. Tund in Berne verlangt einen Lehrburschen.

8) Detmer Hauertzen zum Nordemoor hat an Gerh. Battermann daselbst einen Placken Land zu einer Kötherstelle verkauft; der Kauf ist wieder aufgehoben, und ist die Stelle an denselben zur Grundsteuer ausgethan.

9) Es sind von den Hammelwarder Kirchenmitteln 63 Rthlr. 65½ gr. und 40 Rthlr., so vorhin schon bekannt gemacht sind, ferner 55 Rthlr. 40 gr. Bibliothek- und 56 Rthlr. Kupferemittel, alles in Golde, sofort bey dem Curaten Abdiß Beckhusen zinsbar zu erhalten.

10) Es sind von den Hammelwarder Klementcapitalien 59 Rthlr. 40 gr. und 121 Rthlr. 47 gr. 1 schw. Gold sofort bey mir zinsbar zu erhalten. Hammelwarder Moor. Detmer Wising.

11) Hinrich Morisse will von seiner zum Schrey belegenen vorhin Seerforns Bau 51 Stück Kleiland worunter 15 Stück Fettweiden und 4 Stück Pflugland befindlich, sodann circa 17 Stück Moorländerenen und einen Theil des Wohnhauses und Gartens mit 3—4 Röße Gras und Futter, auf den 1. Junius Nachmittags um 2 Uhr in seinem Wohnhause im Schwyer Kirchdorf, von Maytag 1804 an, auf 2 oder 4 Jahre aus der Hand verheuern.

12) Der Kirchenjurat Joh. Nicol. Kloppenburg zu Ofterenburg hat sofort 100 Rthlr. Ranzelgelber zinsbar zu belegen.

13) Da ich diesen Maytag die Herrschafft. Waage und zugleich die Erlaubniß, wirtschaftliche Nahrung zu führen, erhalten habe, so mache ich solches hiemit bekannt, und empfehle mich meinen Gönnern und Freunden und bitte um geneigten Zuspruch. Brake auf der Herrschafft. neuen Anlage. J. p. W. Ulrichs.

14) Die Curatoren über G. G. Mencke zu Oberhammelwarden wollen am 27. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in des Curanden Hause durch den Untervogt 2 beschlagene Wagen worunter 1 neuer und mit Aufzug, 1 alter unbeschlagener, 1 Pflug, 1 Egge und Pferdegeschirr verkaufen lassen.

15) Jacob Vollenhagen zum Schmalensieher Wupp hat, als Vormund für David Hastings Kinder circa 150 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.

16) Es ist mir in den ersten Tagen der vorigen Woche eine güste Kuh vom fünften Kalbe, schwarz von Farbe, mit einem banten Kopfe und kleinen ganz krumm gewachsenen Hörnern, von meiner Bau zu Frieschenmoor weggakommen, vermuthlich mit anderm Vieh auf der Heerstraße verstrichen. Wer mir oder dem Gastwirth Pöcken in Dvelgönne davon Nachricht geben kann, erhält eine Belohnung. Frieschenmoor. Anton Guanter Harbers jun.

17) Gerb Fuhrken und Berend Bartels, als Vormünder über weyl. Gerb Goldenwey Erben zu Schwyerburg, haben sofort 3—400 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

18) Der Regierungscopist Krihorn hieselbst hat im Anfang Juli d. J. 1000 Rthlr. gegen Anweisung gehöriger Sicherheit in Commission zu belegen.

19) Ich wohne jetzt in dem von dem Consistorialrath Kruse gekauften Hause in der Gasse. Odenburg. Ruchstrat, Obergerichtsanwalt.

20) Ich habe in meinem Hause eine Stube, Kammer, Keller und Bodentraum, welches jetzt von Margrethe Schumacher und Schneider Wätmann bewohnt wird, auf Michaelis d. J. anzutreten, zu verheuern. Friesfeld.

(Siehe eine Beylage.)

Beilage zu Nr. 19. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 9ten May 1803.

21) Der Musterpächter Joh. Rud. Jäger zu Brate macht hieburch bekannt, daß niemand auf seinen Namen etwas borgen möchte, der Credit mag auch gefordert werden von wem es will, da er für nichts haften wird. Zugleich warnt er einen Jeden, etwas von seinen Sachen an sich zu kaufen, indem er sie unentgeltlich zurück fordern und als sein Eigenthum in Anspruch nehmen wird.

22) Joh. Friedr. Etrenge bey der Hammelwarber Kirche ist gewillt, sein bisher bewohntes Wohnhaus, welches mit 2 Stuben, Bettstellen und Kammer versehen ist, nebst einem neuen Speicher, Garten und Obstbäumen, auf ein oder mehrere Jahre, auf Martini d. J. anzutreten, aus der Hand zu verheuern.

23) Der Sattlermeister Peter Fr. Schnitger in Varel läßt am 17. May in seinem Hause Tische, Schränke, Polsterstühle, 2 Schlaguhren, Bettwerk, Kupfer, Zinn, Messing, neue und alte Sättel, Säume, Peitschen, Worsen und andere Sachen mehr, öffentlich meistbietend verkaufen. Mit der Vergantung wird Nachmittags um 2 Uhr des gedachten Tages angefangen.

24) Da ich nunmehr das von Joh. Wlth. Cordes in Elsfleth hieselbst am Braker Außenbeich belegene käuflich an mich gebrachte Haus bezogen habe, und darin eine Handlung mit Wein, Brantwein, Genever, Holz, Steinkohl und dergleichen Waare führe, auch nächstens eine Tobacksfabrik anzulegen gedenke, so mache ich solches einem geehrten Publicum hieburch bekannt, und, unter Versicherung reeller Behandlung, erlaube ich um geneigten Zuspruch. Brate. J. C. G. W. Krack.

25) Der Uhrenmacher Marchand macht seinen einheimischen und auswärtigen Freunden und Bekannten bekannt, daß er sich seit Maytag in Varel etablirt hat, daß er die in Verbindung mit seinem Schwiegervater Kroninger betriebenen Geschäfte, sowohl des Handels als des Reparirens der Uhren, für sich alleine fortsetzt und empfiehlt sich deshalb mit prompter reeller Bedienung bestens.

26) Da der Kaufmann Borgstede zu Oldenbrock in Nr. 18. Privats. Nr. 5. d. Anz. bekannt machen lassen, daß sämtliche Eingekessene der Vogtey Oldenbrock von demjenigen Wein und Brandwein, welchen sie außerhalb dieser Vogtey, es sey von Oldenburg, Elsfleth oder woher es wolle, hergeholt und consumirt haben, an ihn die Accise entrichten müssen, so sieht man sich genöthigt, Namens der sämtlichen Accispächter hiemit öffentlich bekannt zu machen, daß allerdings diejenigen Eingekessenen der Vogtey Oldenbrock, welche Wein und Brandwein aus der Stadt Oldenburg holen, wenn zur Zeit das Quantum über 6 Kannen beträgt, Accise dafür an den gedachten Kaufmann Borgstede zu bezahlen schuldig sind; dagegen es den sämtlichen Einwohnern der Vogtey Oldenbrock frey steht, sowohl in der Vogtey Mehrriem, Hammelwarden und Strüchhausen ihren Wein und Brandwein zu kaufen, ohne desfalls Accise an den mehrgedachten Kaufmann Borgstede zu bezahlen; denn die sammtl. Pächter der Accise haben sich nur in Ansehung der Pacht gütlich auseinander gesetzt, wobei es jedem Einwohner der 4 Marchvogteyen frey steht, in diesem District ihren Wein und Brandwein zu kaufen von wem sie wollen, ohne daß jemand Accise von ihnen zu fordern berechtigt ist; jedoch sind diejenigen, so wirtschaftliche Nahrung und Handlung damit treiben, davon ausgenommen, weil diese ihr Quantum zur Accispacht selbstredend beitragen müssen. Elsfleth.

Johann Ehlers.

Gerhard Escholt.

Hinrich Ehlers.

Joh. Friedr. Hauerklen.

27) Joh. Hinz. Lange zu Neuenfelde will die bey der Reparation seines Wohnhauses vorkommende Zimmer-, Mauer- und Deckerarbeit, wie auch die zu liefernden Schachte, Wehden, Haide und Haideflecken in Wille Sellmeyers Wirthshaus am 14. d. M. Nachmittags um 2 Uhr ausverdingen. Die Arbeit kann vorher bey ihm eingesehen werden. Auch hat derselbe noch einige Tüche Heuland zu verheuern.

28) Christoph Aschenbeck hat in Vollmacht in der St. Lambertii Kirche auf der großen Priedchel südwests, Bank Lit. N. Nr. 106., und am Mittelgange südwests Lit. A. Nr. 107. zu verkaufen.

29) Der Schmiedeamtmeister Aert Hallerstedt hat eine viersitzige Kutsche, die gut auf Reisen oder auch sonst zu gebrauchen ist, in Commission zu verkaufen.

30) Claus Meyer zu Absen, als Beystand für Berend Aschenbecks beyde Töchter, hat sofort 790 Rthlr. zinsbar zu betragen.

31) Bekanntlich ist das Dachsen oder Ueberstreuen des Aders mit rohem fein zermalmten Gypse für Hülsenfrüchte und Alee ein vortrefliches in vielen Gegenden mit großem Nutzen gebraucht werdendes Düngungsmittel (s. Thaers Einleit. 3. Kenntniß d. Engl. Landwirthschaft S. 203. u. f.) welches bisher in hiesigen Gegenden nicht ohne große Schwierigkeiten, oder gar nicht zu haben gewesen. Es dient daher zur Nachricht, daß bey H. G. Schilling in Bremen nächstens von dem besten Lüneburger Gyps zu haben seyn wird. Das 100 Pf. fein gemahlener Gyps wird gegen baare Bezahlung für 42 gr. verkauft werden. Wer große Bestellungen übernimmt, erdicht auf 4000 Pfund 10 Procent Rabatt. Auch ist bey H. G. Schilling eine Parthey schmutziges Lüneburger Salz, die Last für 20 Rthlr. zu haben, so wie auch beständig bestes Lüneburger Kochsalz gegen baare Bezahlung in großen und kleinen Quantitäten für billige Preise verkauft wird.

32) Es ist der Kriegsgraf von Halem zu Neuenburg gewillt, die jetzt von Gerb Westing heuerlich bewohnte Hofstelle bey Stolkhamm am Harler Wege mit 29 Juch 89 Ruthen 280 Fuß alter Maaße oder 36 Juch 79 Ruthen 44 Fuß neuer Maaße von Meytag 1804 an auf 3 oder mehrere Jahre unter der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich ehestens mündlich oder schriftlich beym Verheuerer melden, auch sind die Heuerhe-

dingungen auf dem Tassenfer Ante, beym Advocaten Stumpf in Ovelgönne und dem Organist Busch zu Stollhamm einzusehen.

33) Der Schulhalter Schröder zu Oibsenbrock will seine auf Joh. Levis Bau beym Süderschwen belesene Kötterstelle, bestehend in einem guten Wohnhause, Wärf, Garten, Torfmoor, Kirchen- und Begräbnistellen, auch circa 3 Rube Grasung, am 11. May d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Dietrich Kiebiethers Wirtshause zum Kätermoor, von Montag 1804 an, auf 3 oder 4 Jahre an den Meistbietenden aus der Hand verheuern.

34) Blondill u. Comp. werden sich mit ihren Französ. und Engl. Waaren, als Battist, Kammertruch, Mousselin, Galico, gedruckte Tücher, Manchester, Piquee, weiße Tücher, baumwollenen Potentgarn etc. auf dem Werne Markte einfinden, und zu den billigsten Preisen verkaufen. Sie logiren bey Madame Seemann auf dem Breithofe.

35) Es ist der gewesene Cammerschreiber Volkens gewillt, sein in der Baumgartenstraße belegenes Wohnhaus, so er an die Auktionsverwalterin Eli verschenkt, unter der Hand zu verkaufen. Die Liebhaber können sich deshalb bey ihr melden.

36) Von den Blexer Kirchenmitteln sind sofort 328 Rthlr. 22½ gr. Gold, wie auch 63 Rthlr. 55 gr. Ranzelgelber bey dem hebungsfährenden Juraten Hinc. Volkens zinsbar zu erhalten.

37) Leib Levi zu Ovelgönne hat sehr gut gearbeitetes Kableider erhalten und verkauft dasselbe zu billigen Preisen. Er bittet daher um geneigten Zuspruch.

38) Die Vormünder über wehl. Administrator Büßings Erben, Joh. Jacob Stumpeley, Peter Dacksen und Joh. Hinc. Dunkhase, haben von ihrer Pupillen Geldern annoch einige 100 Rthlr. zinsbar zu belegen, welche bey dem jetzt hehenden Vormund Stumpeley zu Campen in Empfang zu nehmen sind.

39) Joh. Hinc. Dietrich zur Langwarder Weide hat in Commission 300 Rthlr. Gold gegen hinlängliche Sicherheit zu 4 Procent sofort zu belegen.

40) Dieblich Christoph Kimmle läßt am 16. d. M. auf dem Gute Hartinghausen einige 100 Eichen und Birken, auch etliche Lannendäume auf dem Stamm, sodann allerhand Hausgeräth öffentlich meistbietend verganten. Zur Nachricht wird noch angeführt, daß das Holz erst binnen Jahresfrist vom Platz geschafft zu werden braucht.

41) Da ich meine bisherige Wohnung zu Ruhwarden verändert habe und nach Neuenburg gezogen bin, woselbst ich das ehemals Rohlfische Haus bewohne, so können diejenigen, die mich zu sprechen haben, mich von jetzt an daselbst finden. Neuenburg, Coltau, Domaineninspector.

42) In der Schulgeschen Buchhandlung hieselbst sind zu haben: Hölzsbuch zur Erlernung und Beförderung einer richtigen deutschen Aussprache und Rechtschreibung; auch als Stoff zu Vorträgen, Verstandes- und Stylübungen zu gebrauchen, für den häusl. und öffentl. Unterricht, nebst einer Anleitung zum zweckmäßigen Gebrauch des Buchs; von J. E. A. Hehle. 1803. 36 gr. Geographische Karte von dem Niederstift Münster, nebst den angrenzenden Ländern, entworfen von C. Wilkens. 1796. 1 Rthlr. 36 gr. Die Preise sind, wie gewöhnlich, in Golde.

43) Von Johann Harms Haschenburger zu Oiborf erachtet concursus creditorum, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 19. Junius d. J. festgesetzt worden. Wornach etc. Signatum Jever, den 4. May 1803. Aus dem Landgerichte hieselbst.

44) Von dem jetzt in Wittmund sich aufhaltenden Friedrich August Möben erachtet über dessen in hiesiger Herrschaft vorhandene Güter convocatio creditorum, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 19. Junius d. J. festgesetzt worden. Wornach etc. Sign. Jever, d. 4. May 1803. Aus dem Landgerichte hieselbst.

Todes-Anzeige.

Raum war mein sel. Mann zur Erde bestattet, so wurde mein ältester 17jähriger Sohn, Friedrich, krank, und folgte seinem Vater, nachdem er 5 Tage am hiesigen Nervensieber gelitten, am 4. d. M. in die Ewigkeit nach. Auch diesen traurigen Todesfall mache ich allen meinen Freunden hiemit schuldigt bekannt. Delmenhorst. Wittwe Kloster.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Werserzoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Eisleth auch in Golde mit 4½ Procent Agio gegen N. 3 entrichtet werden.

Den Westerschepfer Schäfern, Joh. Jansen Harms, Eilert Borgmann jun. und Meinert Brunken, ist wegen der im Januar d. J. von ihnen geschehenen Anlegung eines Feuers im Westerschepfer Moore, wodurch demnach ein Moorbrand veranlaßt worden, am 25. April, außer der Condemnation in die Kosten, eine achtjährige Gefängnißstrafe von der Herzogl. Cammer dictirt, auch diese Strafe sofort an selbigen vollzogen.

Vermöge Decrets vom 5. May ist Christopher Vogelsang aus Schrey wegen ansehnlich gefundenen und sich angemessenen Geldes zu 14jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt und dahin abgeführt worden.

Druckfehler.

In Nr. 18. d. Anz. muß in der zweyten Todesanzeige statt ausgekandenen ausgehenden, und statt Kindern Kinder gelesen werden.

